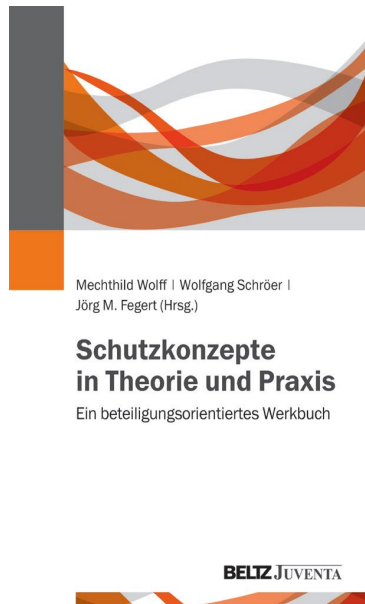




Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe – aber wie?

Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
Workshop Tübingen, 15.03.2022

Fachlicher Hintergrund



2017



2018



2021



2020



Fachlicher Hintergrund

Förderlinie „*Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten*“ des BMBF

Interdisziplinäres Verbundprojekt der Stiftung Universität Hildesheim (Prof. Dr. Wolfgang Schröer/Dr. Tanja Rusack), des Universitätsklinikum Ulm (Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ute Ziegenhain, Prof. Dr. Jörg M. Fegert) und der Hochschule Landshut (Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mechthild Wolff)

Projektlaufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2020

Ablauf

1. Grundverständnis von Schutzkonzepten
2. Besonderheiten von Schutzkonzepten in der Pflegekinderhilfe
3. Schlüsselprozesse von Schutzkonzepten und Beispiele guter Praxis



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Input 1:

Grundverständnis von Schutzkonzepten



Schutzkonzepte sind...

...**verbindliches und überschaubares Schriftstück**
mit organisationalen Zielen und konkreten Maßnahmen
zu deren Erreichung. Im besten Falle kennen alle
Akteur*innen in der Pflegekinderhilfe das Konzept und
tragen zu deren Umsetzung bei.



Schutzkonzepte enthalten...

...alle Maßnahmen zur Umsetzung von unveräußerlichen Grundrechte junger Menschen in Pflegefamilien auf **Schutz, Beteiligung, Beschwerde und Entwicklung** (Zielperspektive).



Pflegekinderhilfe als sicherer Ort

Ein Schutzkonzept erhöht die Achtsamkeit in der Infrastruktur der Pflegekinderhilfe für die höchstpersönlichen Rechte von Kindern und Jugendlichen (Wolff/Schröer/Fegert 2017).

→ **Schaffung sicherer Orte durch Schutzkonzepte (Organisationen und Familien)**

Kinderrechtlicher Zugang in der Pflegekinderhilfe: Unveräußerliche Grundrechte junger Menschen - UNKR

Schutzrechte

- Protection
- Rechte auf Schutz...
 - der Identität
 - der Privatsphäre
 - vor Trennung von den Eltern
 - Schädigung durch Medien
 - vor Gewalt, Misshandlung oder Vernachlässigung,
 - vor wirtschaftlicher Ausbeutung,
 - vor Suchtstoffen
 - vor sexuellem Missbrauch

Förderrechte

- Provision
- Recht auf...
 - Leben und Entwicklung
 - Familienzusammenführung
 - Versammlungsfreiheit
 - beide Eltern
 - Förderung bei Behinderung
 - Gesundheitsvorsorge
 - angemessenen Lebensstandard
 - Bildung, auf kulturelle Entfaltung
 - Ruhe, Freizeit, Spiel und Entfaltung
 - Integration geschädigter Kinder
 - Zugang zu Medien

Beteiligungsrechte

- Participation
- Recht auf...
 - freie Meinungsäußerung
 - Informationsbeschaffung und -weitergabe
 - Nutzung kindgerechter Medien



Schutzkonzepte sind...

...andauernde und kontinuierliche Reflexionsprozesse zur Sicherstellung höchstpersönlicher Rechte („voice, choice, exit“*) von Mädchen und Jungen.

*(*in Anlehnung an: Hirschmann, I. O. (1970): Exit, Voice and Loyalty. Responses to Decline in Firms, Organizations and States. Cambridge: Harvard University Press)*



Kinderrechtlicher Zugang zur Pflegekinderhilfe

Höchstpersönliche Rechte von Mädchen und Jungen bestehen in „voice“, „choice“ und „exit“, d.h. sie sollten entsprechend immer...

...eine **Stimme** haben, um ihre Interessen deutlich machen zu können,
...die **Wahl** haben, in welchen Situationen sie sich befinden wollen,
...einen **Ausweg** haben, um selbstbestimmt aus ungewollten Situation treten zu können.

...dies gilt für alle Organisationen der Erziehung und Bildung (Kita, Schulen, Internate, Freizeiteinrichtungen, Jugendwohngruppen, Heime – und **auch für die Pflegekinderhilfe.**

(Oppermann et al. 2018)



Wir reden lieber von „Schutzprozessen“ ...

...dies sind alle überprüfbaren Maßnahmen, die in der gesamten Infrastruktur der Pflegekinderhilfe **regelmäßig und kontinuierlich** unternommen werden, um die Mindeststandards zur Einlösung von unveräußerlichen Rechten junger Menschen umzusetzen.



Ein Schutzkonzept entsteht...

...im Rahmen eines längerfristigen **partizipativen Entwicklungsprozesses** (Kinder, Elternschaften, Behörden), der in der Regel durch externe Begleiter*innen unterstützt wird.



Drei NO-Gos der Schutzkonzepte

Wie ein Schutzkonzept **nicht** entstehen sollte...

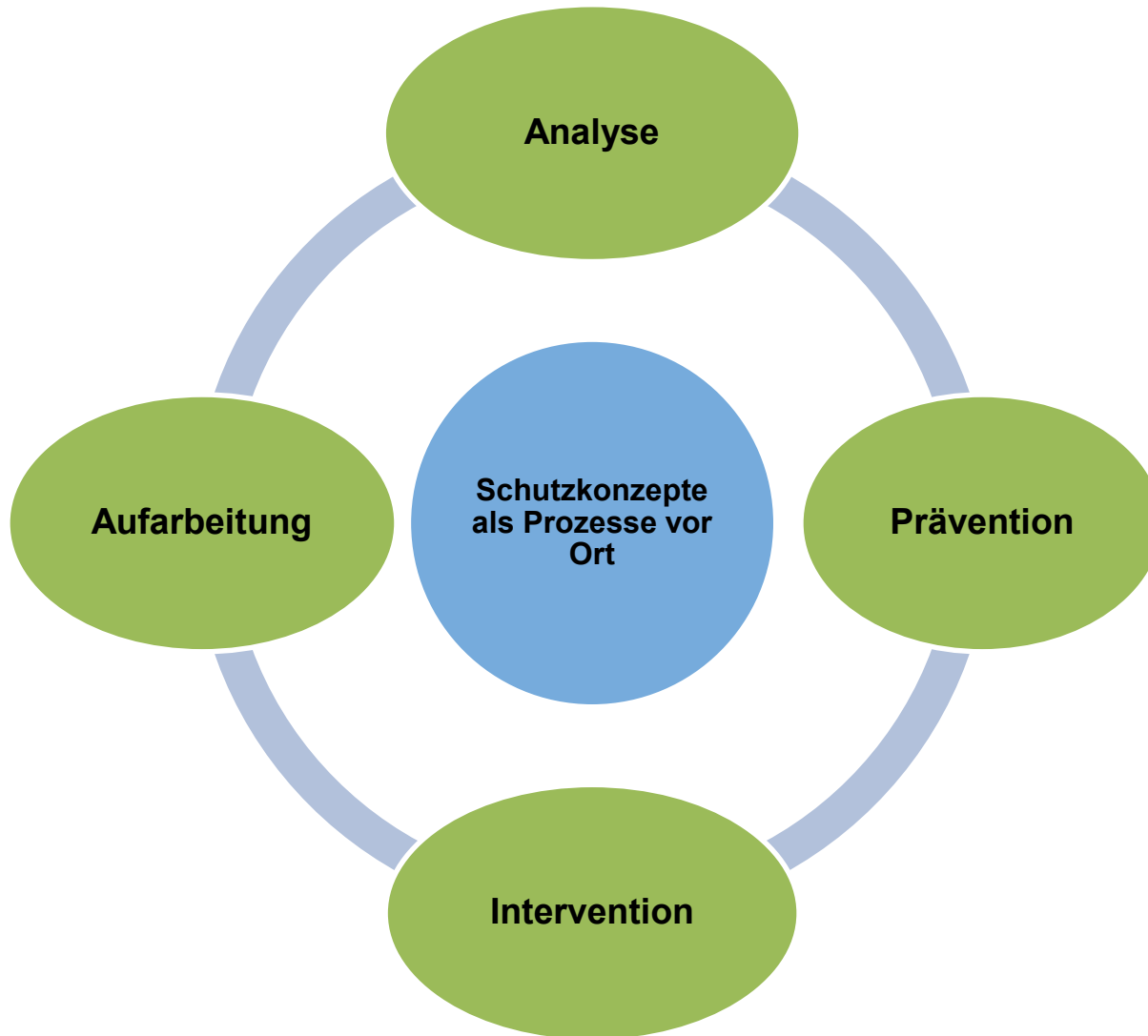
- 1) ...am Schreibtisch von Jugendämtern oder Landesjugendämtern
- 2) ...als Download von einem anderen Pflegekinderdienst
- 3) ...als Loseblattsammlung zum Abheften...



Schutzkonzepte in Organisationen werden entwickelt...

indem in einem Organisationsentwicklungsprozess vier Phasen durchlaufen werden: **Analyse, Prävention, Intervention und Aufarbeitung.**

**Schlüsselprozesse der Schutzkonzeptentwicklung in Organisationen.
Diese gilt es auf die Besonderheiten der Pflegekinderhilfe abzustimmen!**



AUSGANGSLAGE

Für Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe liegen meist nur Einzelmaßnahmen vor.

In der gesamten Infrastruktur der Pflegekinderhilfe ist das Thema der Gewalt nicht angekommen.

→ Krisen in der Infrastruktur Pflegekinderhilfe werden nicht mitgedacht!

(Röseler et al. 2020)

HERAUSFORDERUNGEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Schutzkonzepte müssen in der Pflegekinderhilfe anders gedacht werden, weil die Pflegefamilie keine professionelle Organisation darstellt.

Pflegefamilien arbeiten für eine Aufwandsentschädigung und sind anzusiedeln im Bereich zivilgesellschaftlichen Engagements.

→ **Schutzkonzepte kann man demnach nicht wie in einer professionellen Organisation implementieren!**



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Input 2:

Besonderheiten von Schutzkonzepten in der
Pflegekinderhilfe

HERAUSFORDERUNGEN



FOSTER
CARE

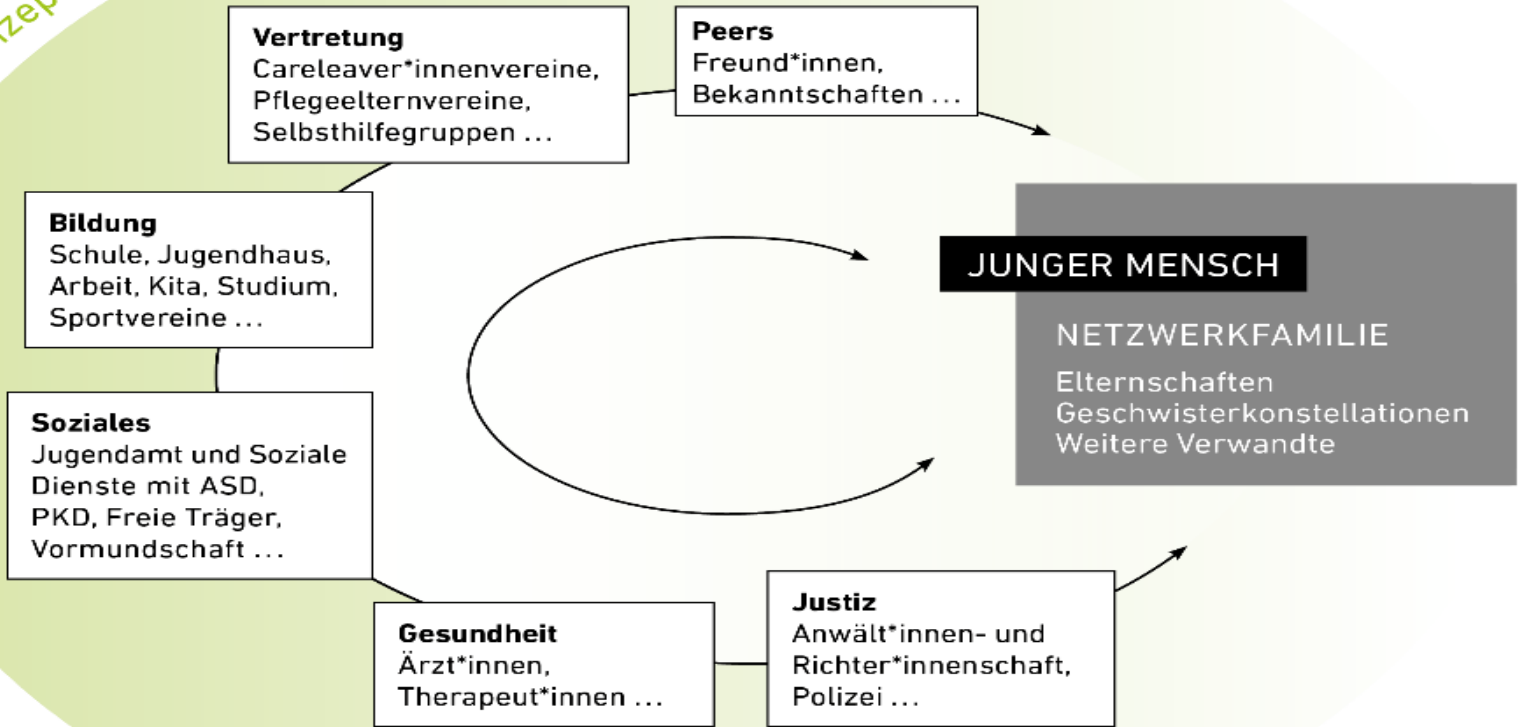
RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Die Pflegekinderhilfe stellt sich als **komplexe Infrastruktur** dar.

Es gibt **verschiedene Elternschaften** in der Infrastruktur der Pflegekinderhilfe.

→ **Schutzkonzepte müssen sich auf die gesamte komplexe Infrastruktur beziehen!**

Schutzkonzepte zur Stärkung persönlicher Rechte



HERAUSFORDERUNGEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe müssen darauf abzielen, die **Rechte junger Menschen** in Pflegefamilien in dieser Infrastruktur sicherzustellen und die **Vereinzelung, Singularisierung** und ihr mögliche **Isolation** von jungen Menschen in Pflegefamilien aufzubrechen.

HERAUSFORDERUNGEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Schutzkonzepte können nur vor Ort, also in der regionalen Infrastruktur und im **Zusammenwirken** von **Fachkräften, Eltern, Kindern und Jugendlichen, Behörden und weiterer beteiligter Personen und/oder Organisationen** hergestellt werden.

(Oppermann et al. 2018)

HERAUSFORDERUNGEN

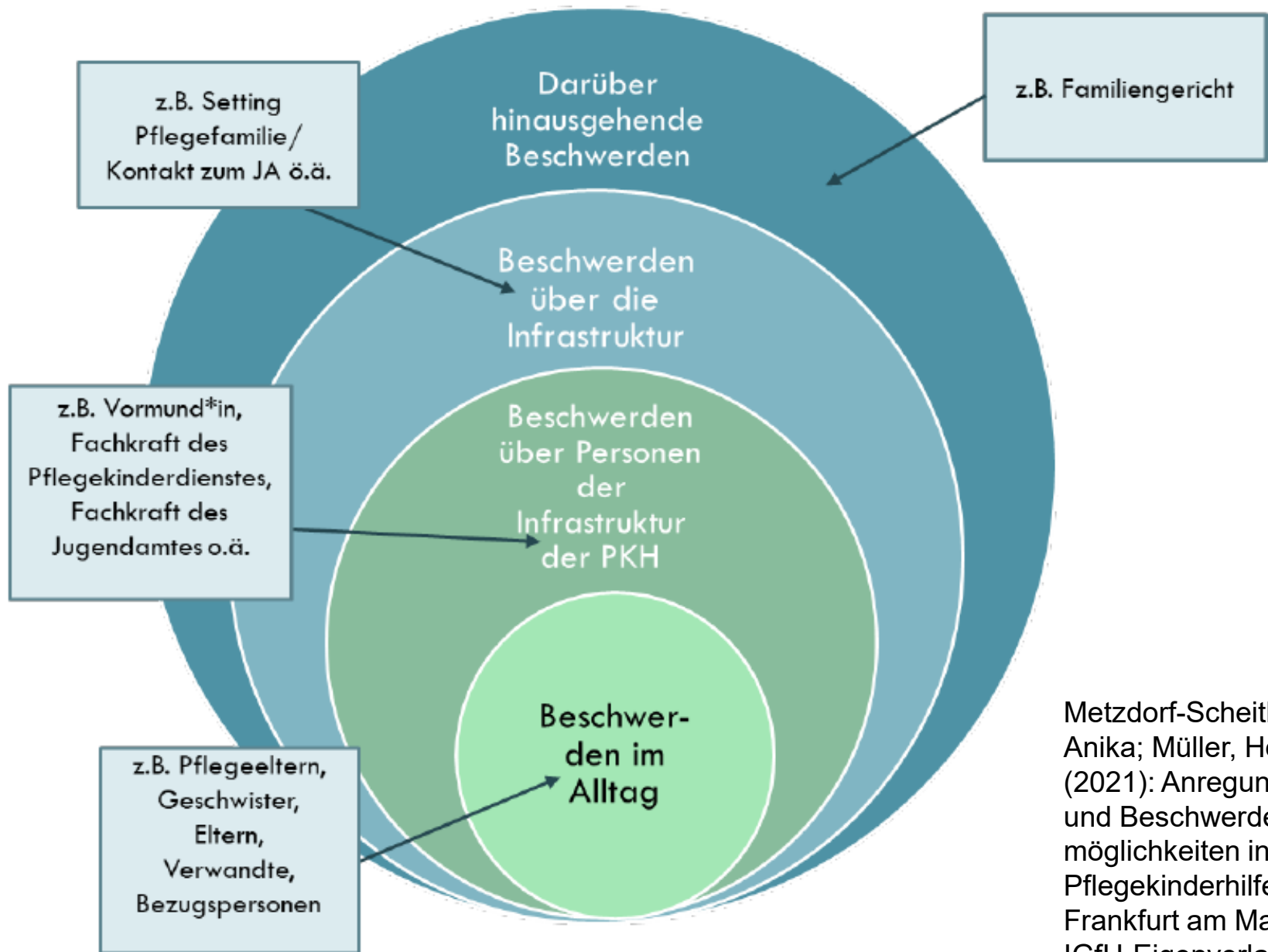


FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe können nicht auf die Familie und deren Alltag reduziert werden. In der **Infrastruktur** muss eine **Verantwortungsgemeinschaft** entstehen, d.h. alle Akteur*innen tragen gleichermaßen zur Einlösung von Kinderrechten bei.

Beschwerden in der Pflegekinderhilfe



Metzdorf-Scheithauer, Anika; Müller, Heinz (2021): Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe. Frankfurt am Main: IGfH-Eigenverlag.

Abbildung 1: Beschwerdedimensionen in der Pflegekinderhilfe (eigene Darstellung)

HERAUSFORDERUNGEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe wollen wir verstehen als kinderrechtliche Sensibilisierungsprozesse in der und für die gesamte Infrastruktur der Pflegekinderhilfe.

Voice-, Choice- und Exit-Optionen sind Prüfkriterien für die Einlösung höchstpersönlicher Rechte junger Menschen in Pflegefamilien.

HERAUSFORDERUNGEN



Schutzkonzepte werden...

von den kommunalen Jugendämtern angeschoben und verantwortet und gemeinsam mit Akteur*innen in der lokalen Infrastruktur der Pflegekinderhilfe entwickelt.

HERAUSFORDERUNGEN



Schutzkonzepte müssen...

für jeden jungen Menschen in einer Pflegefamilie transparent sein und mit ihm stetig besprochen werden.

Was heißt das für die Spezifik von Schutzkonzepten in der Pflegekinderhilfe?

- ✓ Die Infrastruktur Pflegekinderhilfe benötigt ein **Selbstverständnis als Intrastruktur**.
- ✓ Die Infrastruktur Pflegekinderhilfe benötigt ein Selbstverständnis von **potentieller „Fehleranfälligkeit“**.
- ✓ Alle Beteiligten benötigen einen **(individuellen) Handlungsplan** sowie niedrigschwellige Hilfs- und Unterstützungsangebote.
- ✓ Kinder benötigen **Empowerment**, um Wege in und aus der Infrastruktur zu finden (weniger Peer-Support im Vergleich zu Wohngruppen).
- ✓ Eltern benötigen Unterstützung in **(Krisen-)Situationen**.

Literatur

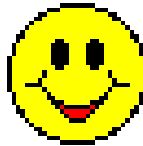
Fegert, Jörg M./Gulde, Manuela/Henn, Katharina/Husmann, Laura/Kampert, Meike/Röseler, Kirsten/Rusack, Tanja/Schröer, Wolfgang/Wolff, Mechthild/Ziegenhain, Ute (2020): Qualitätsstandards: Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe. In: JAmt, Heft 5, S. 234-239.

Oppermann, Carolin/Winter, Veronika/Harder, Claudia/Wolff, Mechthild/Schröer, Wolfgang (Hg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Organisationen. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Röseler, Kirsten/Kampert, Meike/Hasenöhr, Caecilia Rosa/Wolff, Mechthild (2020): Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe jetzt! – Befunde einer Materialrecherche in der Praxis. In: Jugendhilfe. 58. Jg. Heft 4, S. 373-379.

Schröer, Wolfgang/Wolff, Mechthild (2018): Schutzkonzepte und Gefährdungsanalysen – eine Grundverständigung. In: ebd., S. 28-40.

Wolff, Mechthild/Schröer, Wolfgang/Fegert, Jörg M. (Hg.) (2017): Schutzkonzepte in Theorie und Praxis. Ein beteiligungsorientiertes Werkbuch. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

mechthild.wolff@haw-landshut.de